



MOONLINER Region Thun und Simmental

Jahresbericht 2012

Thun, 9. April 2013



Impressum

Herausgeber

Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West (RVK5)

c/o Entwicklungsraum Thun

Fliederweg 11

Postfach

3601 Thun

033 225 61 61

info@rvk5.ch

www.rvk5.ch

Begleitgruppe Versuchsbetrieb MOONLINER Region Thun und Simmental

Marc Jaussi, Geschäftsführer Nachtliniengesellschaft/MOONLINER

Patricia Bär, Nachtliniengesellschaft/MOONLINER

Anatol Wuwer, Planungsamt Stadt Thun

Martin Graf, Verkehrsbetriebe STI AG

Hans Schmid, Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG

Lukas Gasser, Geschäftsstelle RVK 5

Bezugsquelle

Dieser Bericht kann unter www.rvk5.ch heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung - «Du feierst, Wir fahren!»	1
2	Organisation Begleitgruppe Versuchsbetrieb.....	1
3	Nachfrage	1
4	Finanzen	4
5	Weiteres Vorgehen	4

1 Einleitung - «Du feierst, Wir fahren!»

In der Freitagnacht, 4./5. Mai 2013 startete der dreijährige Versuchsbetrieb für den MOONLINER Region Thun und Simmental. Dieses im öffentlichen Verkehr eher untypische Datum nach dem Fahrplanwechsel wurde gewählt, da im Herbst 2011 noch nicht alle Linien feststanden.

Im Vorfeld wurde mit Unterstützung der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West eine eigene Werbekampagne unter dem Motto «Du feierst, Wir fahren!» lanciert. Mit Aufklebern auf Bushecks der STI, welche grosszügig zur Verfügung gestellt wurden - und Werbehängern im regionalen Bus- und Bahnnetz wurden Nachtschwärmer auf das neue Angebot hingewiesen.

Da der MOONLINER anfangs Mai 2012 gestartet wurde, fehlen in der Jahresbilanz vier Monate. Die im vorliegenden Bericht gezogenen Schlüsse beziehen sich daher immer auf die verbleibenden 8 Monate 2012.

2 Organisation Begleitgruppe Versuchsbetrieb

Die RVK 5 begleitet den Versuchsbetrieb zusammen mit der Arbeitsgruppe, welche bereits für die Erarbeitung des Projekts verantwortlich war. Allen Gemeinden im betroffenen Perimeter wird während dem Versuchsbetrieb ein jährlicher Statusbericht zugesandt. Allfällige Angebotsveränderungen während dem Versuchsbetrieb werden mit den betroffenen Gemeinden frühzeitig besprochen.

Mitglieder Begleitgruppe MOONLINER Region Thun und Simmental

- Marc Jaussi, Geschäftsführer Nachtliniengesellschaft/MOONLINER
- Patricia Bär, Nachtliniengesellschaft/MOONLINER
- Anatol Wuwer, Planungsamt Stadt Thun
- Martin Graf, Verkehrsbetriebe STI AG
- Hans Schmid, Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG
- Lukas Gasser, Geschäftsstelle RVK 5 (Leitung)

3 Nachfrage

Aufgrund des unterjährigen Starts des MOONLINERs fehlen vier Monate. Daher wurden auch die im MOONLINER Konzept prognostizierten Fahrgastzahlen für das Jahr 2012 angepasst (Budgetwerte für 8 Betriebsmonate). Insgesamt wurden 2012 auf dem ganzen MOONLINER-Netz Region Thun und Simmental 4'713 Personen transportiert. Dies sind rund 2'181 Personen weniger als ursprünglich angenommen.

Im Jahresverlauf zeigt sich deutlich (Abb. 1), dass der Winter die stärkste Saison für den MOONLINER ist. Positiv wirken sich auch einzelne Grossanlässe (Thunfest, Fasnacht etc.) aus. Am Faschnachtswochenende 2013 wurden alleine über 300 Personen transportiert, was den bisherigen Rekord markiert.

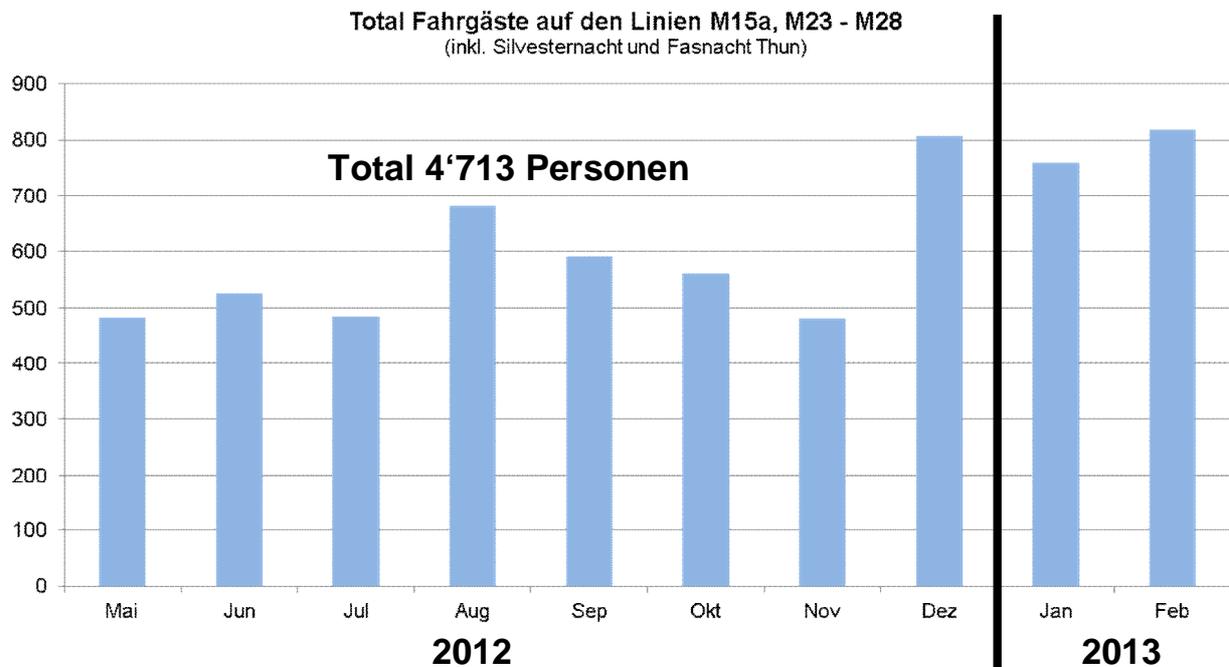


Abbildung 1: Monatliche Fahrgastfrequenzen Mai 2012 - Februar 2013 (Quelle: NLG 2013)

In Betrachtung der einzelnen Kurse zeigt sich, dass vor allem die Kurse Thun ab 01.40 Uhr gut nachgefragt werden (Abb.2). Diese Kurse bieten einen schlanken Anschluss vom letzten InterCity aus Bern.

Total Fahrgäste auf den einzelnen Kursen; Mai 2012 bis Februar 2013

(alle Linien inkl. Silvesternacht und Fasnacht Thun)

*Linie M15a = Abfahrt um 3.05 Uhr ab Kiesen

*Linie M26 erste Abfahrt = Lenk - Thun um 1.55 Uhr / M26 ohne Feb. 2013

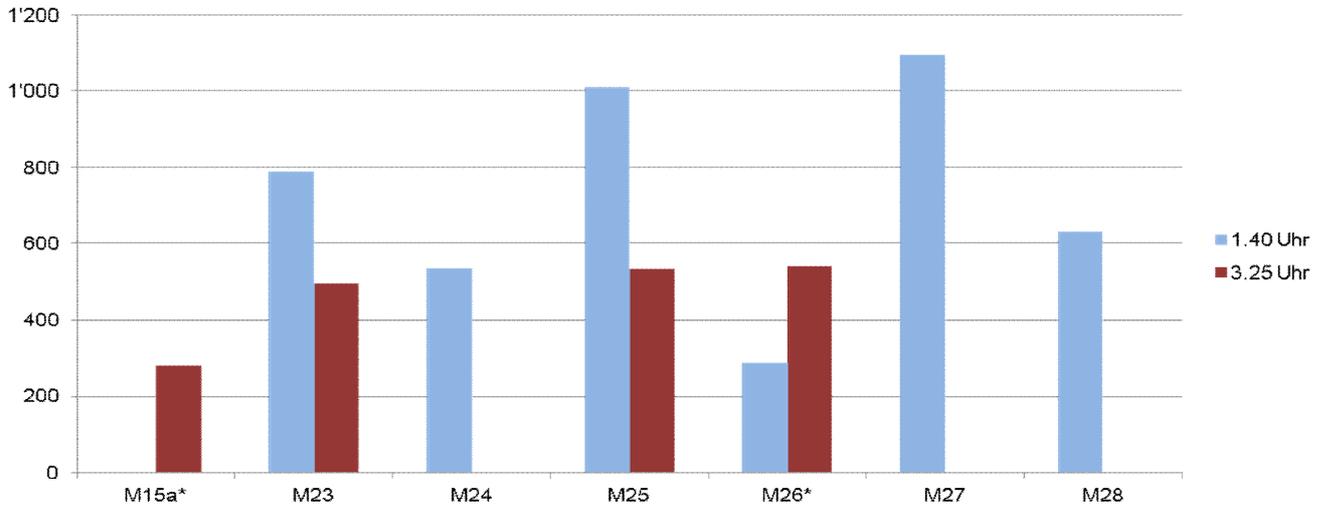


Abbildung 2: Nachfragezahlen einzelne Kurse Mai 2012 - Februar 2013 (Quelle: NLG 2013)

Die Linie M15a (Kiesen – Linden – Jassbach) und M24 (Thun – Goldiwil – Heiligenschwendi) erreichen bzw. übertreffen die bisherigen Erwartungen im Bezug auf die Nachfrage (Abb. 3).

Ø Anzahl Fahrgäste pro Linie; Vergleich IST mit Budget

(Monate Mai 2012 bis Februar 2013)

*M26 ohne Zahlen Februar 2013

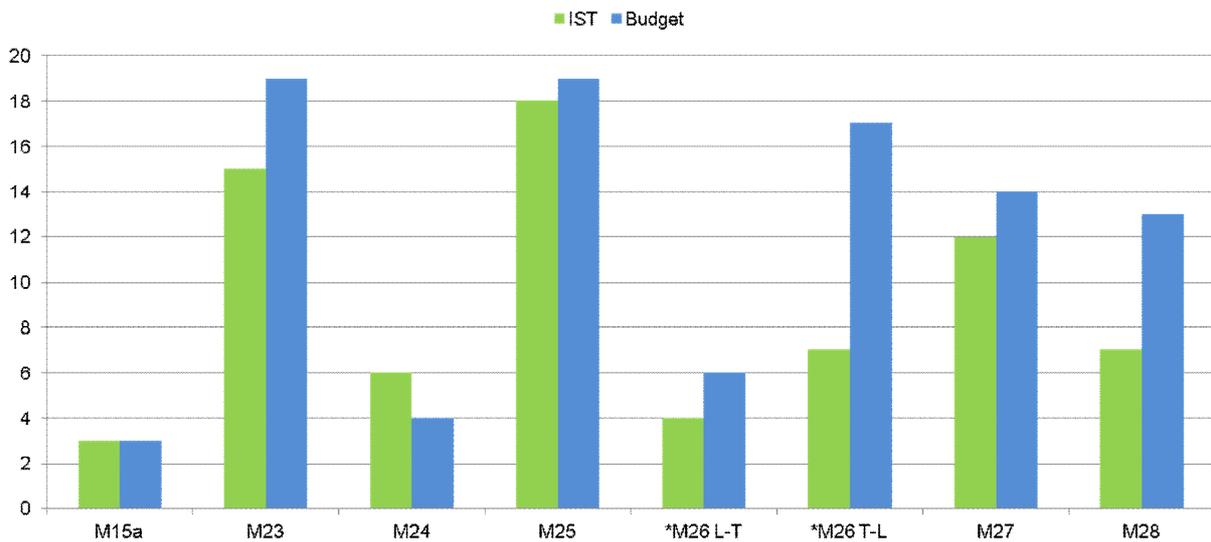


Abbildung 3: Durchschnittliche Anzahl Fahrgäste pro Linie Mai 2012 - Februar 2013 (Quelle: NLG 2013)

Auf den Strecken Thun – Oberhofen – Sigriswil (M25) und Thun – Allmendingen – Forst (M27) werden die gewünschten Durchschnittswerte nahezu erreicht. Zur Linie M27 werden auch Fahrgäste aus Blumenstein und Wattenwil gerechnet. Die beiden Gemeinden sind im offiziellen Fahrplan nicht aufgeführt.. Bei praktisch allen Linien bleibt die Nachfrage auf dem Stadtgebiet deutlich unter den

Erwartungen. In den ländlichen Gebieten entsprechen die Fahrgastzahlen grundsätzlich den Berechnungen.

Äusserst positiv fällt die Bilanz im Bezug auf die Sicherheit aus. Während dem ersten Betriebsjahr sind keine markanten Sicherheitsprobleme aufgetaucht. Bisher mussten auf keiner MOONLINER-Linie im Netz Thun – Simmental besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

4 Finanzen

Trotz den geringeren Einnahmen aufgrund der Nachfrage, konnte das Budget 2012 eingehalten werden. Dieses Ergebnis kommt zu Stande, da die budgetierten Sicherheitskosten nicht gebraucht wurden sowie einem einmaligen Sponsoringbeitrag der Berner Kantonalbank. Die Gemeindebeiträge für das Jahr 2013 bleiben somit unverändert.

5 Weiteres Vorgehen

Die Datengrundlage der ersten acht Monate lässt leider noch keine Rückschlüsse auf die allgemeine Akzeptanz des Angebots zu. Die Begleitgruppe hat daher entschieden, keine Anpassungen am Angebot vorzunehmen. Nach einem vollen Fahrplanzyklus im Frühling 2014 soll die Lage neu beurteilt werden. Dennoch wurden folgende Handlungsfelder erkannt:

- M27 Thun – Allmendingen – Thierachern – Forst
Der erste Kurs Thun ab 01.40 Uhr beendet seinen Dienst im Busdepot Blumenstein. Offiziell letzter Halt der Linie wäre Forst Käserei. Aufgrund von Sicherheitsbedenken und Kulanz wurden Fahrgäste mit Ziel Wattenwil und Blumenstein mittransportiert. Beide Gemeinden haben eine Beteiligung am Versuchsbetrieb aus finanziellen Gründen abgelehnt. 2012 stiegen in Wattenwil 13 und in Blumenstein 20 Fahrgäste aus. Die RVK 5 wird mit diesen Gemeinden erneut das Gespräch suchen.
- M26 Thun – Allmendingen – Zweisimmen – Lenk
Das Angebot wird im Simmental gemäss den Erwartungen genutzt. Die Abweichung bei den Fahrgastzahlen zwischen „Budget“ und „IST“ (Abb. 3) ist vor allem auf dem Streckenabschnitt zwischen Thun und Gwatt entstanden. Wie die Begleitgruppe informiert wurde, fährt zwischen Zweisimmen und Lenk im Winter ein Jugendbus eines privaten Taxiunternehmers in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Obersimmental auf der Strecke der konzessionierten MOONLINER-Linie. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, wird hier die Nachtliniengesellschaft

das Gespräch mit dem Betreiber des Angebots suchen. Die Geschäftsstelle der RVK 5 wird die Gemeinde St. Stephan für eine Beteiligung am Versuchsbetrieb erneut anfragen. Heute übernimmt die Gemeinde Lenk i.S. den Defizitbeitrag der Gemeinde St. Stephan.

- **Gültigkeit Fahrausweise**

Wer ein MOONLINER-Fahrausweis von Bern nach Thun löst, kann innerhalb des Stadtbereichs (Fr. 5.- Zone) einen Anschlussbus nutzen. Dieser Umstand ist auf den heutigen Fahrausweisen nicht ersichtlich. Die Nachtliniengesellschaft prüft diesbezüglich eine verbesserte Kommunikation. Wir hoffen damit die Frequenzen im Stadtbereich zu erhöhen.

6 Anhang

6.1 MOONLINER-Netz Region Thun und Simmental 2013



- Bern – Thun – Interlaken
Interlaken – Thun – Bern
- (Thun – / Bern –) Kiesen –
Oberdiessbach – Linden – Jassbach
- Thun – Steffisburg – Flühli –
Alte Bernstrasse
- Thun – Goldiwil – Heiligenschwendli
- Thun – Oberhofen – Gunten –
Sigriswil – Merligen
- Thun – Wimmis – Zweissimmen – Lenk i.S.
Lenk i.S. – Zweissimmen – Wimmis – Thun
- Thun – Buchegg – Allmendingen –
Thierachern – Forst
- Thun – Lerchenfeld –
Uetendorf – Seftigen
- Adelboden – Frutigen – Spiez
Spiez – Frutigen – Adelboden

MOONLINER-Netze ab Bern und Interlaken
(siehe www.moonliner.ch)

•••• Abweichende Linienführung
bei Rückfahrt

www.moonliner.ch
moonliner@bernmobil.ch

www.facebook.com/moonliner

Telefon
031 321 88 12
(Mo – Fr bis 17 Uhr)
031 321 86 31
(Sa + So bis 17 Uhr)